



Wirt André Domsch ist überzeugt, dass ihm die Idylle bei der Wahl unserer Leser geholfen hat. Obwohl der Gasthof inmitten der Stadt liegt, ist es hier ruhig und erholsam.

## „Alter Bierhof“: Idylle in der Stadt

■ Der schönste Biergarten in der Region ist der „Alte Bierhof“. Das haben unsere Leser entschieden.

**Bautzen.** Wenn er von seiner Arbeit spricht, versprüht André Domsch Begeisterung. Egal ob er mit seiner Truppe beim Advertising-Filmfestival in Cannes die komplette Logistik und das Catering für einen Auftraggeber übernimmt oder ob er in seiner Gaststätte „Alter Bierhof“ den Gästen ein gemütliches Erlebnis bietet. Der Bautzener Wirt ist voll dabei. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin betreibt er seit sechseinhalb Jahren das Restaurant „Alter Bierhof“.

Das 400 Jahre alte Gemäuer ist kein Geheimtipp in Bautzen. Es ist eine der beliebtesten Gaststätten. Bei der Gewinnaktion des Oberlausitzer Kurier haben die Leser den Biergarten des Restaurants nun auch noch zum schönsten erklärt.

André Domsch freut sich sichtlich darüber. „Ich denke es liegt an dem schönen Blick und die Ruhe, die man hier hat“, sagt er und weist auf den Wasserturm, der im Hintergrund zu erkennen ist, auf die Gärten, die sich unter dem Biergarten erstrecken und für eine idyllische Atmosphäre inmitten der Stadt sorgen.

Nicht der einzige Grund. In dem Restaurant stimmt die Mischung. Die Einrichtung ist urig, rustikal, aber keinesfalls kitschig. Die Möbel sind handgetischelt. Auch die Kronleuchter, die Äxte an den Wänden oder die Feuerstelle auf der Terrasse sind handgeschmiedet. Die Speisekarten stecken zwischen zwei Holzdeckeln, auch

sie liebevoll handgefertigt. Die Wände sind farbig verputzt, weil „wir heute leben und das Alte mit dem Neuen verbinden wollten“, erklärt André Domsch. Deshalb habe man auf weiße Wände verzichtet.

Die Farbe vermittelt Wärme. Wenn dann noch die Kerzen am Kronleuchter angezündet werden, dürfte die Stimmung perfekt sein. Hinter einer 400 Jahre alten originalen Tür - „vom Ver-

mieter bereitgestellt“, erklärt Domsch - steht ein Ritter. Läuft man die Treppe herunter stößt man auf einen Zechpreller hinter Gitter. Davor steht eine Truhe mit Stroh, aus der ein Fuchs herauslugt. Die Säulen aus Granit, die den Weg säumen, sind ebenfalls noch original aus dem 17. Jahrhundert. Granitstempel, wie man sie nur noch selten sieht.

„Unser Konzept richtet sich an ältere und junge Gäste“, erklärt der Wirt. Für die einen gibt es vor allem gutbürgerliches Essen, Bier und gute Weine. Für die anderen rund 100 verschiedene Cocktails, ein Restaurant, das ab 23 Uhr bei Bedarf auch einen vorschriftsmäßigen Raucherraum bereithält - „nicht ohne jeden Gast vorher zu fragen, ob es ihn stört“, wie André Domsch betont - und Bewirtung und Atmosphäre bis in den späten Abend.

Neben dem normalen Betrieb täglich ab 11:00 Uhr bietet André Domsch auch Catering mit allem Drum und Dran an - vom großen Zelt über Unterhaltungskünstler bis hin zu besonderen Einlagen. „Bis zu 1.000 Leute sind für uns kein Problem“, sagt er. Dabei hat André Domsch nicht nur die Unterstützung seiner Frau und der Mitarbeiter. Die ganze Familie steht hinter ihm - die Eltern, der Onkel Wolfgang, die Tante Helga, fast die gesamte Verwandtschaft. „Ohne sie wäre das alles kaum zu schaffen“, sagt er. Und ohne seine Gäste auch nicht. „Ihnen muss ich an dieser Stelle den größten Dank aussprechen“, meint André Domsch. „Ohne sie wären wir nicht, was wir sind.“

### Gewinner

Unsere Leser haben gewählt. Der schönste Biergarten ist der im Gasthof „Alter Bierhof“. Anja Welzl aus Bautzen kann sich mit Freunden auf der Kegelbahn der Biosphärenwirtin der Gaststätte „Zum Eisvogel“ in Wartha austoben. Jeweils zwei Freikarten für das Bautzener Sommertheater haben Bernd Schulze aus Dubrauke und Claudia Pfeiffer aus Großradisch gewonnen. Elke Gerth aus Malschwitz und Christa Schneller aus Bautzen dürfen sich über eine Freikarte für die Residencefilmnächte freuen. Eberhard Brendler aus Bautzen hat zwei Stunden lang eine Bowlingbahn im Gasthaus am Sportplatz in Doberschau für sich und Ingrid Vater aus Wilthen, Brigitte Pohlen aus Obergurig sowie Ralf-Peter Slawinski aus Bautzen können mit den Booten an der Strandklausur am Olbasee eine Bootstour machen. Herzlichen Glückwunsch.